

Würdigung zukunftsfähiger Pionierarbeit

Der ENERGY GLOBE Styria Award, unter Patronanz von LandesEnergieVerein, Netzwerk Öko-Energie Steiermark und Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit, ist eine Auszeichnung für steirische Klimaschutzprojekte. Mit der Nominierung ihres langsamlaufenden Generators (High Torque Disk Generator), in Zusammenarbeit Maturanten der HTL Trieben und den Professoren Aschenbrenner und Raschke erreichte die Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Liezen (GBL) eine weitere große Anerkennung auf dem Gebiet zukunftsfähiger Entwicklungen.

Die spezielle Konstruktion ermöglicht einen Direktantrieb des Generators mit einem Wasserrad. Zur Erreichung der errechneten Leistung ist noch ein kleiner Schritt notwendig.

Im Alpenraum existieren viele historische, oft sanierungsbedürftige Wasserkraftanlagen, für die teils auch noch Wasserechte bestehen. Eine gleichzeitige Ausstattung mit Generatoren, deren elektrische Energie an den oft entlegenen Standorten gleich Beleuchtung und elektrische Geräte versorgt, bedeutet einen Zusatznutzen, der die Entscheidung zugunsten einer Restauration/Wiedererrichtung erleichtern könnte.

Wasserräder benötigen keine Stauräume. Die geringen Wassermengen werden nach kurzen Abschnitten rückgeführt, Eingriffe in die Natur sind daher kaum wahrnehmbar. Almwirtschaften könnten eine touristische Aufwertung erfahren.

Das verwendete, heimische Lärchenholz ist überdies ein nachwachsender Rohstoff. „Gerade in Zeiten, wo die Wiederbelebung der Atomenergie innerhalb der EU wieder ernsthaft zur Diskussion steht, ist jegliche Form erneuerbarer Energiegewinnung zu verfolgen“ sind die Pioniere überzeugt.



Die Urkunde, die Franz Enhuber und Manfred Skoff, in der Aula der Alten Universität Graz, entgegen nehmen konnten, ist ein Zeichen dafür, dass mit der Forschungszusammenarbeit ein zukunftsfähiger Weg eingeschlagen wurde.